

Guntram Koch

EIN „ATTISCHER“ SARKOPHAG IN BEIT ED-DINE (LIBANON)

In Beit ed-Dine, in der Nähe von Beirut (Libanon), befindet sich in Privatbesitz ein außergewöhnlicher Girlanden-Sarkophag (um 150 n.Chr. entstanden). Er besteht aus gelblichem Marmor, ist gut erhalten und hat eine hervorragende Qualität. In der Provinz Syria sowie in den angrenzenden Provinzen Palaestina und Arabia sowie in Kilikia gibt es keinerlei Parallelen. Auf den ersten Blick würde man ihn für einen Import aus Athen halten. Details zeigen aber, daß es sich nicht um ein attisches Original handeln kann. In dem Referat soll versucht werden, die Besonderheiten zu erklären. Dabei werden Exporte von Sarkophagen der drei Zentren der Produktion sowie lokale Kopien und Nachahmungen behandelt; weiterhin wird der Frage nachgegangen, ob und wo sich Bildhauer nachweisen lassen, die aus einem der Zentren in Orte in den Provinzen ausgewandert sind und dort Sarkophage hergestellt haben.